



**Der Magistrat  
STADT GROSS-UMSTADT**

**Groß-Umstadt, den 06.03.2023**

## **Niederschrift**

### **11. Sozialausschusssitzung vom 27.02.2023**

#### **Anwesend:**

##### **Stellvertretende Ausschussvorsitzende**

Frau Helga Weber

##### **Ausschussmitglied**

Frau Tina Argyriadis

Frau Helga Berthold

Herr Sven Blümlein

Herr Abdelaziz Mouami

Frau Beate Pfeffermann

Frau Peggy Yvonne Pittner

Frau Daniella Sagnelli-Reeh

Herr Matti Merker

Vertreter für Fr. Dr. Stoeckel

##### **Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher**

Herr Stefan Jost

##### **Bürgermeister**

Herr Bürgermeister René Kirch

##### **Magistrat**

Herr Stadtrat Dr. Gerhard Brunst

Herr Stadtrat Karlheinz Müller

Herr Stadtrat Klaus Scheuermann

##### **Ausländerbeiratsvorsitzender**

Herr Hamid Anzoul

##### **Verwaltung**

Herr Peter Laub

Frau Désirée Volz

##### **Schriftführerin**

Frau Sonja Heid-von Kymmell

**Nicht anwesend:**

**Ausschussvorsitzende**

Frau Dr. Daniela Stoeckel

Entschuldigt

**Seniorenbeirat**

Herr Reinhard Schreek

Entschuldigt

Beginn der Sitzung:

20:00 Uhr

Ende der Sitzung:

22:00 Uhr

# Tagesordnung:

## **11. Sozialausschusssitzung am 27.02.2023**

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 28.11.2022
3. Vorstellung der Stelleninhaberin Ressortleitung 100
4. Mitteilungen des Magistrats
  - 4.1. Landesinvestitionsprogramm "Kinderbetreuung"  
Vorlage: 340/0123/2023
  - 4.2. Abschluss Trägervertrag mit der Kita Gartenreich in Roßdorf  
Vorlage: 140/0089/2022
  - 4.3. Erweiterung und Sanierung KITA Kleestadt, Hessenkasse  
Vorlage: 230/0044/2023
  - 4.4. Sommerferienangebot - AWO Spielmobil / Betreuungsangebot AWO Hessen Süd  
Vorlage: 140/0096/2023
  - 4.5. Immissionsprognose Kita-Neubau Mühlstrasse (jetzt St.Peray-Strasse)  
Vorlage: 230/0047/2023
5. Vermietung an die Stadt
  - 5.1. Vermietung an die Stadt; Prüfantrag der SPD-Fraktion vom 22.09.2022  
Vorlage: SPD/0011/2022
  - 5.2. Vermietung an die Stadt; Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 26.02.2023  
Vorlage: CDU/0010/2023
6. Mitteilungen und Anfragen

## **Zu TOP 1      Begrüßung**

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Helga Weber, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es besteht Beschlussfähigkeit.

## **Zu TOP 2      Genehmigung der Niederschrift vom 28.11.2022**

Ohne Einwände.

Frau Weber verweist auf die der Einladung beigefügte Einladung „Kita KIZ Pestalozzischule als Familienzentrum“ am 08.03.2023, 15:00 Uhr, Pfälzer Schloss.

## **Zu TOP 3      Vorstellung der Stelleninhaberin Ressortleitung 100**

Frau Desiree Volz stellt sich den Anwesenden in ihrer Funktion als Leiterin des Ressorts 100 vor. Sie besetzt diese Stelle seit dem 01.02.2023 und ist zuständig für die Abteilungen: Bürgerbüro und KfZ-Zulassung, Personenstandwesen, Soziales und Familie sowie Stadtmarketing, Kultur und Ehrenamt.

Frau Berthold trägt den Wunsch nach einer besseren Zusammenarbeit der Ausschussmitglieder mit der Ausschussvorsitzenden und der Abt. Soziales und Familie vor. Von Sitzungsabsagen ist künftig bitte abzusehen.

Herr Kirch erklärt, dass ausschlaggebend für das Stattfinden einer Sitzung die Vorsitzende des Sozialausschusses sei – dies in Abwägung der jeweils vorausgehenden Sitzung des Ältestenrats. Alternativ bietet er künftig das Angebot eines „informellen Austauschs“ an, sollte eine Sitzungsabsage erfolgen müssen.

## **Zu TOP 4      Mitteilungen des Magistrats**

Bürgermeister Kirch informiert über:

- Wahl des neuen Vorsitzenden des Seniorenbeirates am 22.02.2023: Herr Michael Ohl – als Nachfolger von Frau Rogalla
- Soziale Infrastruktur – Darstellung vorhandener Angebote und mögliche Zusammenführung einzelner Anbieter / das Team der Kleiderkammer ist im Gespräch diese als dauerhafte Einrichtung zu generieren
- Standorte Obdachlosenunterkünfte – das Thema befindet sich momentan in Prüfung, ein Grundsatzbeschluss wird erarbeitet
- Aktuelle Kita-Zahlen Warteliste. Frau Heid-von Kymmel berichtet, dass zum neuen Kita-Jahr 2023/24 insgesamt (von allen Trägern) 219 Plätze neu vergeben wurden. *Anmerkung als Nachtrag zur Sitzung: Weiterhin auf den Wartelisten (Anmeldeverhalten der Eltern, Rückmeldung aller Träger - Stand 03.03.2023) werden 130 Kinder (67 ü und 63 u) geführt, die nicht berücksichtigt werden konnten.* Generell ist – wie in den Vorjahren bereits erfolgt – ein gemeinsamer Termin festgelegt, der 10.03.2023, an dem die Platzzusagen von allen Trägern versendet werden. Eine allgemeine Information für Eltern, deren Kind zum Sommer 2023 keinen Platz erhalten, erfolgt in der Presse,

Homepage, etc. – für alle Träger einheitlich. Bereits das Anmeldeformular enthält den Hinweis zur Fortführung des Kindes in der Warteliste, sollte die Sorgeberechtigten bis zum 15.04. eines Jahres keine positive Benachrichtigung erreichen – ebenfalls für alle Träger einheitlich.

Bgm. Kirch bestätigt weiterhin, dass für die kommunale Bedarfsplanung die offizielle Kita-Statistik als Grundlage herangezogen wird.

- Sachstand Waldgruppe Ev. Kita Heubach – aktuell musste die Suche nach einem Alternativstandort (geplant war das Sportgelände in Heubach, das jedoch zu verwerfen ist) aufgenommen werden. Eine weitere Waldgruppe soll an eine bereits bestehende Kita angebunden werden. Die Spielkreis-Vertretung meldete zwischenzeitlich zurück, dass ihrerseits konzeptionell keine solche Anbindung erfolgen kann.
- Sachstand Verkauf Pflegeheim „Haus Weinbergblick“ – interne Geschäftsübergänge und Regelungen haben stattzufinden
- Kommunaler Umgang mit dem vorliegenden Bedarf an sozialem Wohnungsbau. Mögliche Standorte werden geprüft – die Realisierung ist u.a. jedoch abhängig von privater Umsetzung.

Frau Heid-von Kymmel berichtet über die Bewerberliste, Stand 14.02.2023:

- Bis 50 m<sup>2</sup> 49 BewerberInnen
- 2-3 Zimmer-Wohnungen 14 BewerberInnen
- 3-4 Zimmer-Wohnungen 48 BewerberInnen
- 4-5 Zimmer-Wohnungen 41 BewerberInnen.

Gesamt somit 152 BewerberInnen. Angemerkt wird, dass die Liste jährlich auf Aktualität hin geprüft wird – zuletzt Anfang Februar 2023. Die Rückläufe sind abzuwarten.

- es erfolgt eine Darstellung in anonymisierter Form zur Nachfrage von Frau Berthold zur Unterbringung einer Groß-Umstädter Familie. Ebenfalls werden Gründe genannt, die eine öffentliche Information über Familiensituation, usw. nicht erlauben. Weiterhin werden der Verwaltungsweg und Abläufe ab dem Zeitpunkt des Bekanntwerdens einer Räumungsklage genannt, um als Kommune allen Beitrag zur Vermeidung von Obdachlosigkeit zu leisten. Eingebunden sind hier vorrangig das Ordnungsamt sowie die Abteilung Soziales und Familie.
- Termin: Spatenstich 03.03.2023, 10:00 Uhr, Kita Wiebelsbach

Bgm. Kirch bietet an:

- Einladung Kita-Fachberatung, Frau Köttner
- Einladung Frauenbeauftragte/Gleichstellungsbeauftragte, Frau Bormut
- und fragt nach bestehendem Interesse an einer Baustellenbesichtigung „Krankenhaus“. Eine Terminfindung und Bekanntgabe folgen.

**Zu TOP 4.1 Landesinvestitionsprogramm "Kinderbetreuung"  
Vorlage: 340/0123/2023**

Landesinvestitionsprogramm „Kinderbetreuung“, Vorlage 340/0123/2023  
- wird dem Ausschuss zur Kenntnis gegeben.

**Inhalt der Mitteilung**

Auf Anfrage beim Kreisausschuss, Jugendamt, Familienberatung und Kinderbetreuung, Frau Eslick, ob es ein Nachfolgeprogramm zum Landesinvestitionsprogramm „Kinderbetreuung“ gibt, wurde dieses verneint.

Der Landkreis weiß nicht, ob es ein Nachfolgeprogramm geben wird.

Wenn es ein Nachfolgeprogramm gibt, werden die Kommunen zeitnah darüber informiert.

**Zu TOP 4.2 Abschluss Trägervertrag mit der Kita Gartenreich in Roßdorf  
Vorlage: 140/0089/2022**

Abschluss Trägervertrag mit der Kita Gartenreich in Roßdorf, Vorlage 140/0089/2022  
- wird dem Ausschuss zur Kenntnis gegeben. Nachfragen werden durch Frau Heid-von Kymmel in Bezug auf die Inanspruchnahme des möglichen Nutzerkreises, den bestehenden Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz und das generelle Wunsch- und Wahlrecht der Eltern zur Unterbringung des Kindes beantwortet.

**Beschlussvorschlag:**

Dem Abschluss des Trägervertrages mit der Kindertagesstätte Gartenreich in Roßdorf wird – mit geplantem Betriebsbeginn im Februar 2023 - zugestimmt. Vertrag siehe Anlage.

Die Bereitstellung der Haushaltsmittel erfolgt erstmals ab 2023 gemäß vertraglicher Bestimmungen im Produktbereich „Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege“.

**Zu TOP 4.3 Erweiterung und Sanierung KITA Kleestadt, Hessenkasse  
Vorlage: 230/0044/2023**

Erweiterung und Sanierung KITA Kleestadt, Hessenkasse – Vorlage 230/0044/2023  
- wird dem Ausschuss zur Kenntnis gegeben.

## **Inhalt der Mitteilung**

**Magistratsmitteilung - Sachstand Erweiterung und Sanierung KITA Kleestadt**

**24.01.23**

Prüfung und baufachliche Stellungnahme für die Förderung im Landesprogramm HESSENKASSE durch den Landesbetrieb Bau und Immobilien (LBIH).

Die Antragsunterlagen wurden geprüft und mit einer baufachlichen Stellungnahme zurückgesendet.

Ergebnisse aus der baufachlichen Stellungnahme (Anlage anbei):

Flächen: Die vorgelegte Planung liegt im Bereich vergleichbarer Objekte.

Kosten: Die veranschlagten Kosten liegen unter den herangezogenen Kostenkennwerten vergleichbarer Objekte. Sowohl einzelne Kostenkennwerte als auch die Gesamtkosten werden als angemessen erachtet.

Die Prüfung ergab, dass alle beantragten Kosten als zuwendungsfähig erachtet werden.

„Hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit des Vorhabens bestehen keine baufachlichen Bedenken.“

Abt. 230/ Buchert

## **Zu TOP 4.4 Sommerferienangebot - AWO Spielmobil / Betreuungsangebot AWO Hessen Süd Vorlage: 140/0096/2023**

Sommerferienangebot – AWO Spielmobil / Betreuungsangebot AWO Hessen Süd  
Zur Mitteilungsvorlage 140/0096/2023 schließt sich eine Diskussion um eine mögliche Beibehaltung des niederschweligen Betreuungsangebotes an. Bürgermeister Kirch erläutert die Gesichtspunkte, die zur dargelegten Mitteilungsvorlage führten und ergänzt, dass sich darüber hinaus die Akquise zur Betreuerfindung als zunehmend schwierig gestaltet. Eine nochmalige interne Beratung wird von Herrn Bgm. Kirch zugesagt.

## **Inhalt der Mitteilung**

Das AWO Spielmobil wird ab den Sommerferien 2023 nicht in das städt. Betreuungsprogramm aufgenommen.

Gründe dafür sind

1. der deutliche Nutzerrückgang, der sich in den letzten Jahren zeigte, in denen das Angebot vorgehalten wurde – die Unverhältnismäßigkeit von Aufwand und Inanspruchnahme
2. weiterhin ein paralleles Ferienangebot der AWO Hessen-Süd, das ab den Sommerferien 2023 in vier Stadtteilen vorgehalten wird.

Darstellung/Beispiel des Jahres 2019:

Grundsätzlich ist das AWO-Spielmobil ein PKW-Anhänger, der mit einigem Spielmaterial gefüllt ist. Laut Flyer der AWO ist folgendes Angebot enthalten:

## Was ist im Spielmobil denn drin?

- ④. Hüpfburg
- ④. Hockey- und Lacrosseschläger
- ④. diverse Bälle (Basketball, Fußball, Hüpfbälle)
- ④. Pedalos
- ④. Pogo-Sticks
- ④. Kinderschmink – Utensilien
- ④. Schwungtuch
- ④. feuerrote Spielkreisel
- ④. Jonglage (Teller, Diabolos)
- ④. Fluss-Steine und Outdoor-Bauklötze
- ④. Straßen-Malkreide
- ④. Speedminton
- ④. Laufschildkröten
- ④. Wasserspiel-Material

Anmerkung: Die Hüpfburg ist nach letzter Besichtigung nicht mehr in das Spielangebot aufzunehmen, da der Zustand augenscheinlich als nicht „optimal“ zu beschreiben ist (Schimmelbefall).

Somit umfasst das Material Straßenmalkreide, Schminkutensilien, diverse Bälle, etc. – siehe Auflistung.

In 5 Stadtteilen wurde das Betreuungsformat angeboten. Der Umfang betrug in zwei Wochen gesamt 10 Tage mit einer möglichen Uhrzeit von 10:00 – 16:00 Uhr.

Genutzt wurde das Angebot während der 10 Tage von 70 Kindern (pro Angebotstag waren zwischen 6 und max. 25 Kinder anwesend). Eltern brachten die Kinder zum Betreuungsbeginn in den favorisierten Stadtteil und nutzten auch weitere Stadtteile für ihr Kind. Somit besuchten zum Teil Kinder einzelne Tage – jedoch gab es auch Kinder, die die 10 Betreuungstage voll ausschöpften.

Die gesamte Betreuungszeit (bis 16:00 Uhr) wurde nicht von allen Kindern eingehalten, je nach Alternativangeboten/privaten Angeboten wurden die Kinder bereits vor Betreuungsende abgeholt.

Das Betreuerpersonal bestand aus 5 städt. Honorarkräften, sowie zusätzlich 1 hauptamtlichen/pädagogischen Fachkraft (ebenfalls städt. Personal). Die anfallenden Personalkosten wurden in vollem Umfang durch die Stadt Groß-Umstadt getragen.

Gleichzeitig ging die Betreuungsverantwortung auf diese Beschäftigten über – ebenso war jeweils eigens eine Versicherung abzuschließen. Weitere kommunale Kosten stellten Bastelmaterialien, Kleinmaterialien dar.

Daneben standen für das Spielprojekt 2 – 3 Personen der AWO zur Verfügung, die sich um die Essens- und Getränkeausgabe gekümmert haben (Brötchen, Würstchen und Wasser). Diese Kosten trug die AWO.

Neues Stadtteil-Ferienangebot AWO Hessen Süd:

**AWO Hessen-Süd** schrieb bereits Ende 2022 die Grundschul-Eltern an, um die AWO-Schülerbetreuung – neu gestaffelt auf 4 verschiedene Standorte – verlässlich planen zu können. Hierbei handelt es sich um ein Angebot, das alle SchülerInnen der Grundschulen nutzen können, nicht nur die Kinder, die im Pakt für den Nachmittag angemeldet sind. Der Betreuungsumfang umfasst die Zeit von 8:00 – 16:00 Uhr und bietet ein vollständiges Mittagessen (**siehe Schreiben der AWO als Anlage**). Entstehende Betreuungsgebühren können über das Bildungspaket beantragt und möglicherweise übernommen werden.

Grundsätzlich beteiligt sich die Stadt Groß-Umstadt per Vertrag an dieser Form der Ferienbetreuung, die AWO Hessen-Süd hier leistet. Je Kind und Woche sind laut Vertrag durch die Kommune 30,00 EUR zu bezuschussen (landkreisweiter Vertrag als Ergänzung zum PfdN).

Laut Rücksprache mit einer Vertretung von AWO Hessen-Süd am 20.02.2023, kommt die Ferienbetreuung wie im Schreiben angekündigt zu Stande.

**Zu TOP 4.5      Immissionsprognose Kita-Neubau Mühlstrasse (jetzt St.Peray-Strasse)**  
**Vorlage: 230/0047/2023**

Der TOP wird vorgezogen, so dass Herr Laub die Mitteilungsvorlage „Immissionsgutachten Mühlstraße“ und das positiv ausgefallene Ergebnis erläutert. Festgestellte Werte von Stoffausbreitungen seien „unterhalb einer Relevanzgrenze“.

Bgm. Kirch berichtet, dass das kommunale Investprogramm zwei Neubauten für fünfgruppige Kindertagesstätten enthält. Ein Grundsatzbeschluss zur Realisierung wird vorbereitet. Mit der Planung der Kita in der Mühlstraße ist zu beginnen – die zweite Kita wird zeitlich versetzt geplant.

Herr Laub weist darauf hin, dass die Kita Mühlstraße den neuen Adressaten St.-Peray-Str. 16 zugeteilt wurde.

Herr Merker regt die Herbeiführung zweier getrennter Beschlusslagen an.

**Inhalt der Mitteilung**

Die vom beauftragten Sachverständigenbüro abgegebene Bewertung lautet wie folgt:

Zitat: „Die Ergebnisse der Berechnungen zeigen, dass in Verbindung mit dem bestimmungsgemäßen Betrieb der Resopal keine Anhaltspunkte gegeben sind, dass auf dem für die geplante Kita an der Mühlstrasse vorgesehenen Grundstück maßgebenden Immissionseinwirkungen der betrachteten Komponenten zu erwarten sind.“

## **Zu TOP 5      Vermietung an die Stadt**

Bürgermeister Kirch informiert bezugnehmend auf die Vorlagen SPD/0011/2022 und CDU/0010/2023 zu gleichem Thema „Vermiete an die Stadt“, dass es sich grundsätzlich um eine freiwillige Aufgabe handelt. Die Stadt kann hier unterschiedlich tätig werden, z.B. rein wohnungsvermittelnd oder auch suchend im Hinblick auf Wohnungen, die dem freien Wohnungsmarkt durch die jeweiligen Eigentümer nicht zugänglich gemacht werden. Insgesamt kann so ein Teilbeitrag zur Realisierung von passendem Wohnraum geleistet werden. Praxisbeispiele aus Viernheim und Griesheim werden genannt. So übernimmt Griesheim u.a. Mietbürgschaften von BürgerInnen.

Frau Pfeffermann und Herr Merker nehmen jeweils auf den Prüfantrag ihrer Fraktion Bezug und bitten um weitere praxisnahe Informationen.

Bürgermeister Kirch wird sich um einen Vertreter aus Viernheim bemühen, der dem Sozialausschuss über Abläufe und Angebote zum Thema gehört werden kann. Beide Fraktionsanträge verbleiben sodann weiterhin im Geschäftsgang.

**Zu TOP 5.1      Vermietung an die Stadt; Prüfantrag der SPD-Fraktion vom  
22.09.2022  
Vorlage: SPD/0011/2022**

**Zu TOP 5.2      Vermietung an die Stadt; Änderungsantrag der CDU-Fraktion  
vom 26.02.2023  
Vorlage: CDU/0010/2023**

## **Zu TOP 6      Mitteilungen und Anfragen**

Keine weiteren Punkte

Helga Weber  
Stv. Ausschussvorsitzende

Sonja Heid-von Kymmel  
Schriftführerin